

Bericht von der LAK am 22.7.1977 in Geisenheim

anwesende ASten: FH FFm, Uni Marburg, EFH Darmstadt, FH Darmstadt, THD, FH Wiesbaden, FH-Post Dieburg, Uni Gießen, FH Gießen

Tagesordnung: die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit Veränderungen angenommen.

Bericht des Streikrats:

Ein Vertreter des Streikrats teilt mit, daß der VDS-Vorstand zur Unterstützung der streikenden Fachhochschulen DM 3.000,-- für das SS 77 und DM 2.000,-- für das WS 77/78 zur Verfügung stellen will. Diese Summe von DM 5.000,-- erscheint dem Streikrat jedoch zu wenig. Die LAK spricht sich dafür aus, daß die Gelder vom VDS-Vorstand en bloc nach Hessen geholt werden und die LAK dann darüber beschließt, welche Fachhochschulen welche Summen erhalten. Die Gelder werden zwischenzeitlich auf ein Sonderkonto der FH Wiesbaden gestellt. Das Konto lautet: AStA der FH Wiesbaden (Gesamt), Rüsselsheim, Am Brückweg 6, Volksbank Rüsselsheim Konto-Nr. 4003306. FH Gießen, FH Darmstadt und FH Fulda werden mit dem VDS-Vorstand diesbezüglich verhandeln. Dieses Verfahren wird mit 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, keine Enthaltung angenommen.

Das Protokoll vom 8.7.77 wird bei 5 Enthaltungen angenommen.

Das Protokoll vom 23.6.77 wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

Berichte aus den Hochschulen:

Uni Marburg: In Marburg nichts neues. Seither fanden keine neuen AStA-Koalitionsverhandlungen mehr statt. Die Amtszeit des AStAs läuft laut Satzung bis zum 30. September, darüber hinaus kann jedoch der AStA kommissarisch im Amt bleiben.

Uni Gießen: Informationsmaterial wird vorgelegt (Uni-Press, AStA-Infos etc.). Zu bemerken ist, daß der RCDS einen Angriff auf die iranischen Studenten versucht. Für die Wahrnehmung des politischen Mandats in einer Ausgabe der uni-press ist der AStA der UNI Gießen vom Verwaltungsgericht Wiesbaden mit einer Geldstrafe von DM 2.000,-- belegt worden. Die Begründung hierfür ist sehr bemerkenswert (Verbot jeglicher Kritik!). Sowie diese Begründung schriftlich vorliegt, wird sie an alle hessischen ASten verschickt werden. In Gießen bahnt sich ein neuer Häuserkampf an. Eine Stuwe-Mietvertragserhöhung für Wohnheime konnte verhindert werden. Es wurde eine gemeinsame Veranstaltung mit der FH Gießen zu Prüfungsordnungen durchgeführt.

Uni Gießen schlägt vor: Für die LAK soll von jeder Hochschule eine Umlage entrichtet werden, auf der Porto etc. bezahlt werden.

FH Frankfurt: Die FH Frankfurt wird zur Streikvorbereitung eine Urabstimmung durchführen. Streikbeginn wird der 21. November sein. Der AStA empfiehlt, 14 Tage zu streiken und in der 2. Woche eine weitere Urabstimmung über Weiterführung oder Abbruch des Streiks durchzuführen. Der AStA spricht sich jedoch für eine 14tägige Beschränkung aus. Dies wird er auch an der FH vertreten. Während des Streiks sollen mehrere Arbeitsgruppen eingerichtet werden, die mit verschiedenen Referenten bestückt werden sollen. Zur Durchführung der demokratischen Gegenhochschule sind 18 Veranstaltungen geplant, davon 2 im DGB-Haus. In den letzten Wochen hat an der FH eine Podiumsdiskussion stattgefunden mit dem Titel "Wer hat die Macht an der FH Frankfurt?".

die von den drei Landtagsfraktionen besucht wurde.

FH Gießen: Im letzten Teil des Semesters ist nicht mehr viel gelaufen. Ein Besuch beim Kumi fand statt. Der neue AStA wird sich als Kollektiv-AStA verstehen (keinen Vorsitzenden mehr). Allgemein wird auf die schlechte finanzielle Lage des AStAs der FH Gießen hingewiesen.

FH Wiesbaden: Die Studentenschaft der FH Wiesbaden strebt eine Semesterwiederholung für das vergangene Streiksemester an. Der Rektor der FH hat dagegen Einspruch erhoben. Dieser Einspruch hat aufschiebende Wirkung. Die Studentenschaft hat darüberhinaus momentan noch Ärger mit dem Verkauf von Mensaessensmarken in der FH Wiesbaden. Die FH Wiesbaden schlägt vor, im WS ein Seminar für Finanzreferenten durchzuführen.

TH Darmstadt: Zur Zeit wird eine Stellungnahme des AStA zum Bafög-hearing im Bundestag erarbeitet. Der AStA der THD und der Präsident der THD Böhme wollen gemeinsam etwas in Richtung auf Mensa-Essenzuschußerhöhung unternehmen. Im Zusammenhang mit der Buback-Artikel-Veröffentlichung in der WUB wurde jetzt der Presserat eingeschaltet zusammen mit dem Präsidenten der THD. Das FSV-Plenum wird auch in den Ferien tagen. Es wird eine Erstsemester-WUB erstellt werden. Darüberhinaus sind mehrere Themenschwerpunkt-WUBs geplant.

Post-FH Dieburg: In bezug auf die Regelstudienzeit sind jetzt Probleme mit dem Rat der Fachhochschule Dieburg aufgetaucht.

FH Darmstadt: Dem AStA wurde vom Rektor der FH mitgeteilt, die Distanzierung vom Buback-Artikel reiche noch nicht aus. Die Studentenschaft solle auf das allgemein-politische Mandat verzichten. Ein ehemaliger Bundeswehrdozent der FH des Heeres in Darmstadt wird aufgrund einstimmigen Basisbeschlusses an die FH gerufen werden. Die AStA-Arbeit soll jetzt umstrukturiert werden. Es sollen jetzt drei hauptamtliche AStA-Vertreter und zwei Fachschaftsvertreter die AStA-Arbeit erledigen. Genaueres wird noch diskutiert werden.

Gesamthochschule Kassel: In Kassel nichts neues.

Ev. Fachhochschule Darmstadt: Die Selbstverwaltungsordnung der Studenten wird dem HRG angepaßt. Seither ist in der Selbstverwaltungsordnung kein AStA vorgesehen. In der neuen Ordnung ist er jedoch enthalten. Die finanzielle Lage ist mies: freiwillige Beiträge machen ca. DM 500,-- pro Semester aus. Zur Zeit werden mehrere Gremienvertreter von der Leitung der FH "angepinkelt".

Eckdatenentwurf/Prüfungsordnungen der FH:

Eine Sitzung aller FH-Asten beim Kumi fand statt. Informationen darüber werden noch verschickt.

Bericht vom Zentralrat der VDS:

Die FH Frankfurt berichtet kurz von der Sitzung des Zentralrats. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann offensichtlich im September durchgeführt werden. Im folgenden wird ausgiebig über Streikziele und Inhalte des Streiks diskutiert. Am Beschluß des Zentralrats wird kritisiert, daß die Rücknahme des HRG als wesentliches Streikziel nicht genügend berücksichtigt wurde. Darüberhinaus sind die Erfahrungen der Sommersemester-

Streiks überhaupt nicht berücksichtigt.

Aus dem Kumi konnte in Erfahrung gebracht werden, daß das LHG in Hessen ein einheitliches Hochschulgesetz werden soll, das die seitherigen vier Teilgesetze ablösen wird. Das LHG soll Anfang Oktober vorliegen. Anschließend soll eine sechswöchige Anhörungsfrist eingeräumt werden.

Ein LAK-Seminar zur HRG-Anpassung wird am 10. und 11. 9.77 stattfinden.

Die nächste LAK wird am 29.9.77 in Kassel um 11 Uhr stattfinden.

gez. Klaus Horst  
(Hochschulreferent)

LAK

am 22. 7. 77

TOP

zu 8 kommt 4

zu 5 kommt 6

zu 5 kommt 7

FH-Ffm, Uni-Marburg  
EFH-Da, FH-D, THD  
FH-Wiesb., FH-Dieburg  
Uni-Gießen, FH-Gießen

wurde vorgezogen

Bericht Streikrat VDS-Vorstand: 3.000,- SS

VDS soll mehr bezahlen: Streikinfos 2.000,- WS  
je streikende FH: 2.000,-

Streikrat kann kein eigenes Konto eröffnen.  
" ist Ausschuß der LAK → LAK ist  
Beschlussorgan.

Gelder als Block nach Hessen holen (vom  
VDS) und die LAK beschließt über  
die Verteilung

Gelder werden auf ~~Sonderkonto~~ Konto der  
FH-Wiesbaden gestellt

FH-Gießen, FH-Da, FH-Fulda  
verhandeln mit VDS.

6 Ja, 3 Nein, keine Enthaltung

Protokoll von 8. 7. wird bei 5 Ent-  
haltungen angenommen.

Protokoll vom 23. 6. 77 wird bei  
3 Enthaltungen angenommen

### 3) Berichte

in Marburg nix neues. keine neuen  
ASTA-Koalitionsverhandlungen. Amtszeit des  
ASTA (Satzung) bis 30. September, kann jedoch  
kommisсарisch im Amt bleiben

Amtsenthhebung → polit. Mandat

(2)

Uni Gießen : Uni Press ASTA-Info → RDS-Angriff auf Drucker  
versuche mit Erstsemester in Kontakt zu kommen  
Betten in WG's

FH-Ffm : Streikvorbereitung. Urabstimmungsverfahren  
streikbeginn 21. Nov. 14 Tage ~~in~~ in der 2.  
Woche Urabstimmung über Weiterführung (ASTA  
für 14 Tage ~~3~~ - wird darauf hinweisen).  
mehrere AG's sollen eingerichtet werden, mit  
Referenten. 18 Veranstaltungen geplant in  
der DGHS davon 2 im DGB-Haus  
Podiumsdiskussion "Wer hat die Macht an der FH-Ffm"

FH-Gießen : Kuni-Rundbrief mit den 3 Landtagsfraktionen  
alle ASTA-Mitglieder sollen beim Bafög-Austrag ihre Einkünfte  
nicht viel gelassen. Besuch beim Kumi.  
demnächst ASTA-Kollektiv (kein Vorsitzender mehr)  
schlechte finanzielle Lage der ASTA.

FH-Wi : Konto : ASTA der FH Wi. (gesamt) Rüssels-  
heim, am Brückweg 6, R  
Volksbank Rüsselsk. Kto.Nr. 4003306

Semesterwiederholung wird angestrebt. Rektor  
dagegen <sup>Einspruch</sup> - hat aufschiebende Wirkung.  
"polit. Mandat" Leserbrief wird von mehreren  
MdB unterstützt.

Klageverfahren  
Mensa essensmarken. FH-Wi. will erhöhten Zu-  
schuß. ASTA teilt Essensmarken aus. gibt momen-  
tan Schwierigkeiten.

Im Wintersemester Seminar für Finanz-  
referenten vorgeschlagen.

TH-Da : Bafög-Stellungnahme, <sup>verschillen</sup> Stuaue-Vertrag,  
Mensa-Preiserhöhung Böhme-ASTA, Presse-  
rat, FSU-Plenum tagt auch in den Ferien,  
Erstsemester WAB, LHO-WAB

Post-FH-Di : Regelstudienzeit - Probleme im Rat

FH-Da : Puback-Artikel → Distanzierung reiche noch nicht aus  
Stud. sollen auf "allgemeinpolit. Mandat" verzichten  
BuWe-Dozent wird aufgrund einstimmigen  
Basisbeschlusses berufen  
ASTA-Arbeit soll unstrukturiert werden. jetzt  
3 hauptamtliche + 2 Fachschaftsvertreter  
genaueres wird noch diskutiert.

Uni Gießen Geldstrafen für Uni-Press vom 16-Wi' ③  
→ Verbot der Kritik 2000,- DM

Häuserkampf bahnt sich an  
Steuere-Mitvertragssteigerung für Wohnheime wurde  
verkündet. Gemeinsame Veranstaltung mit  
FH zu PO.

Umlege für LAK soll von jeder HS entrich-  
tet werden.

6HS-Kassel mit neues

EFH-Da Selbstverwaltungsordnung wird dem  
HRG angepaßt. Seither kein ASTA vor-  
gesehen. Finanzielle Lage miß: freiwillige  
Beiträge ca. 500,- DM pro Semester  
Kontakte mit anderen ev. FHs. Gremien-  
vertreter werden „angefinkelt“

TO Eckdatenentwurf / PO-FH's

Sitzung aller FH-ASTen bei Kumi → Information wird  
noch nachgedrückt.

Bericht vom Zentralrat  
FH-FHm

a.o. MV kann offensichtlich durchgeführt werden

Streikziel: Rücknahme des HRG ist nicht  
genügend berücksichtigt  
Erfahrungen der SS-Streiks sind nicht  
berücksichtigt

Konfliktlage

LHG konkrete Streikziele

HRG ohne konkrete

Kampf gegen HRG kann nicht  
auf 14 Tage beschränkt werden

LHG in Hessen soll ein ein-  
heitliches Hochschulgesetz wer-  
den, das die seitherigen  
4 Teilgesetze ablöst.

FH: Veranstaltung  
zur HS-Entwicklung  
mit DGB, GEW

LHG soll Anfang ~~10~~ Oktober vorliegen mit  
6-wöchiger Anhörungsfrist. 10./11.

LAK-Seminar zur HRG-Anpassung ~~3./4~~ Sept.

29. September LAK in Kassel 11 Uhr.